

Die Feier der Heiligen Woche – Palmsonntag bis Ostern



Mit dem **Palmsonntag**, 5. April, beginnen wir die Feier der Karwoche, in der die Kirche des Leidensweges Jesu in Jerusalem gedenkt. Der Palmsonntag trägt den Anfang und das Ende in sich. Beim triumphalen Einzug in Jerusalem wird Jesus gefeiert wie ein König. Ein wunderstätiger, friedlicher Herrscher, dessen weiteres Schicksal aber schon besiegelt ist – die Karwoche und damit die Tage des Leidens und Sterbens Jesu stehen bevor.

Das Evangelium vom Palmsonntag können Sie bei Matthäus 21,1-11 nachlesen. Zur persönlichen Meditation eignen sich die „Christus-Rufe“ (Gotteslob Nr. 560): Wer ist dieser Christus für mich? Welche Bedeutung hat er für mein Leben?

Am **Gründonnerstag**, 9. April, feiert die Kirche drei Geheimnisse: das Gedächtnis des Letzten Abendmahls und der Fußwaschung Jesu „am Abend vor seinem Leiden“, die Einsetzung der Heiligen Eucharistie und die Beauftragung der Apostel und ihrer Nachfolger mit der Feier der Eucharistie „bis er wiederkommt“.

An diesem Tag fehlt uns die gemeinsame Feier der Heiligen Messe ganz besonders. Wir sind eingeladen zu geistlicher „Kommunion“ und der inneren Verbindung mit Christus und untereinander im Gebet. Das Zeichen der „Fußwaschung“ erinnert uns daran, gerade in schwierigen Zeiten einander „Dienerin und Diener“ zu sein:

„Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr“ (Gotteslob Nr. 442). Das Evangelium des Gründonnerstags finden Sie unter Johannes 13,1-15. Zur persönlichen Betrachtung am Gründonnerstagabend eignet sich die „Nachtwache“ (Gotteslob 925) oder die Andacht zu den „Worten Jesu“ (Gotteslob Nr. 926).



Am **Karfreitag**, 10. April, gedenken wir des Leidens, der Kreuzigung und des Todes Jesu. In dem unschuldig getöteten Jesus (dem „Gottesknecht“ nach Jesaja 52,13-53,12) leidet auch Gott zusammen mit seiner Menschheit und mit der ganzen Schöpfung. Nicht bloß geistlich, sondern auch leiblich sollen wir mitgehen: durch Fasten und Abstinenz, d.h. den völligen Verzicht auf Fleischspeisen und nur eine sättigende Mahlzeit an diesem Tag.

Der biblische Hintergrund dieses stillen Feiertags findet sich in den Passionsberichten der Evangelien. Am Karfreitag wird traditionell die Leidensgeschichte nach Johannes 18,1 – 19,43 gelesen. Vielleicht steht das Kreuz an diesem Tag auch im Mittelpunkt Ihrer persönlichen Betrachtung. Alle Notleidenden, Kranken, Sterbenden können wir mit ins Gebet nehmen. Zur Meditation eignet sich auch die Kreuzwegandacht Gotteslob Nr. 683.

Der **Karsamstag**, 11. April, ist als Tag der Grabesruhe Jesu – „hinabgestiegen in das Reich des Todes ...“ – ohne Liturgie und ohne jede Feier. Vielleicht sind auch Ihre Ostervorbereitungen in diesem Jahr „zurückgeschraubt“ und der Karsamstag kann im persönlichen Gebet wieder mehr zum Ruhetag werden. Ein Gedanke: Gott selbst ist hinabgestiegen in die Abgründe des menschlichen Daseins, ja in den Abgrund des Todes – auch in meine Abgründe.

Das Evangelium des **Ostersonntags** (Matthäus 28,1-10) verkündet, dass das Grab Jesu leer war: „Er ist nicht hier. Er ist, wie er gesagt hat, auferstanden!“ Weil wir den Lebenden nicht bei den Toten und das Leben nicht mehr im Vergänglichen suchen müssen, soll Ostern ein Tag der Freude sein. Vielleicht ist es in diesem Jahr eine eher „stille“ und „innere“ Freude im kleinen Kreis der Menschen, die Ihnen wichtig sind oder bei einem Osterspaziergang durch die Natur. Warum dabei nicht eines der wunderbaren Osterlieder (im Gotteslob ab Nr. 318) leise oder laut vor sich hingsingen und das Leben preisen: „Gott, du hast uns durch die österlichen Geheimnisse auf den Weg des Lebens geführt“ (Schlussgebet vom Ostermontag).



Gottesdienste und Sendungen im TV / Internet

Da wir zurzeit keine öffentlichen Gottesdienste feiern können, weisen wir ausdrücklich auf die Gottesdienste und kirchlichen Sendungen im TV und Internet hin:

Zwei bewährte „Klassiker“ im öffentlich-rechtlichen Fernsehen sind

Der ZDF-Fernsehgottesdienst

jeden Sonntag, 9.30 Uhr im ZDF, Programm unter:
www.zdf.fernsehgottesdienst.de

Das Wort zum Sonntag im Ersten

jeden Samstag nach den Tagesthemen
Auch online unter: www.daserste.de/information/wissen-kultur/wort-zum-sonntag

Urbi et Orbi

Das Erste überträgt den Ostersegen und die Osterbotschaft des Papstes am Ostersonntag, 12. April, 12.00 Uhr

Live-Stream- Gottesdienst aus dem Rottenburger Dom

Unsere Diözese überträgt jeden Sonntag um 9.30 Uhr den Gottesdienst live aus dem Rottenburger Dom unter
www.drs.de

Radio Vatican: www.vaticannews.va

Weitere Angebote täglicher Gottesdienste: siehe in der Ausgabe vom Gemeinde aktuell Nr. 14-15

Liturgischer Kalender

So, 29.03. Fünfter Fastensonntag

L I: Ez 37, 12b-14
L II: Röm 8, 8-11
Ev: Joh 11, 1-45

So, 05.04. Palmsonntag

L I: Jes 50, 4-7
L II: Phil 2, 6-11
Ev: Mt 21, 1-11

Fr, 11.04. Karfreitag

L I: Jes 52,13-53,12
L II: Hebr 4,14-16; 5,7-9
Ev: Joh 18,1-19,42

So, 12.04. Osternacht

L I: (7 Lesungen aus dem AT)
L II: Röm 6,3-11
Ev: Mt 28, 1-10

Ostersonntag

L I: Apg 10, 34a.37-43
L II: Kol 3,1-4 oder 1 Kor 5,6b-8
Ev: Joh 20, 1-9 oder Joh 20, 1-18

So, 19.04. 2.

Sonntag der Osterzeit Sonntag der Barmherzigkeit

L I: Apg 2, 42-47
L II: 1 Petr 1, 3-9
Ev: Joh 20, 19-31

